

Frösche, Kröten, Unken, Molche

Bestand, Gefährdung und Schutzmöglichkeiten



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Ulrike Geise

Projektkoordinatorin
Amphibien beim
Bund Naturschutz

**Dr. Kai Frobel
Brigitte Mader**

Rosenheim
07.05.2017



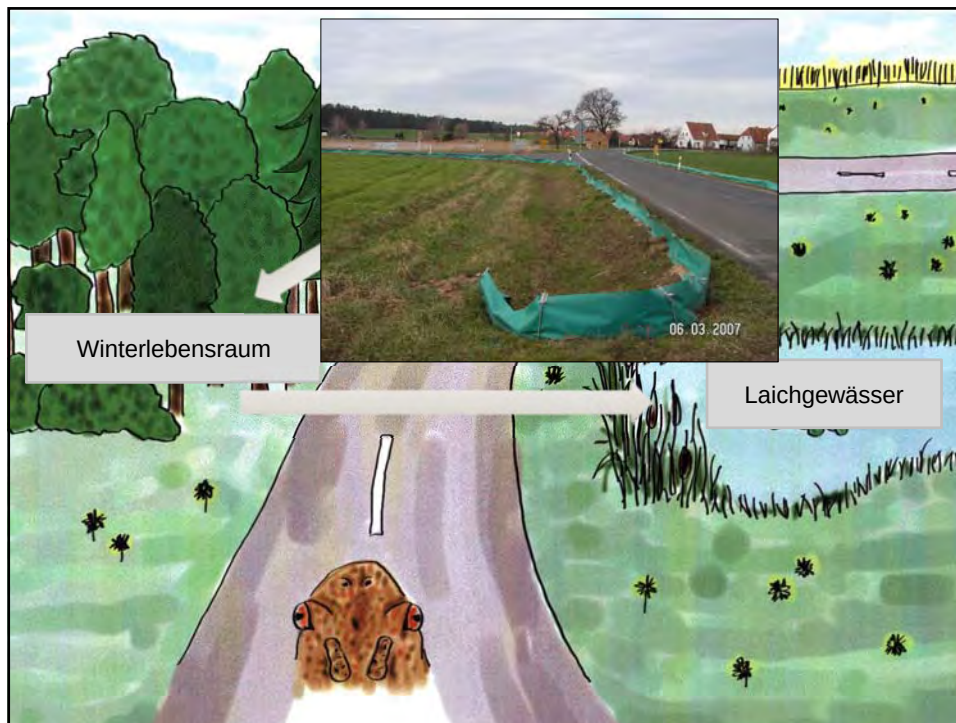
Jede Art ist etwas Besonderes



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.







Amphibienschutz ist extrem wichtig!



Abundanzen im Feuchtgrünland

• Polen	1175 Tiere/ha	<i>R. temp.</i> , <i>R. arvalis</i>
• Südschweden	700 Tiere/ha	<i>R. arvalis</i>
• Rambower Moor (BB)	595 Tiere/ha	<i>R. arvalis</i>
• Rühstädt (BB)	565 Tiere/ha	<i>R. arvalis</i>
• Dummerfeld (SA)	200 Tiere/ha	<i>R. temp.</i> , <i>R. arvalis</i>
• Hattstedter Marsch (SH)	17,1 LB/1ha	<i>R. arvalis</i>
• Mildter Koog (SH)	18,2 LB/1ha	<i>R. arvalis</i>
• Alte Sorge-Schleife (SH)	2,3 LB/1ha	<i>R. arvalis</i>
• Bergenhusen (SH)	50 Tiere/ha	<i>R. arvalis</i>
• NSG Unterwassermatten (BW)	0,1 LB/1ha	<i>R. temporaria</i>

Quelle: Licznik schrift. Mitt., LUGERT 1997, LOMANN 1987, OPPERMAN & HOLSTEN 2001

Hubert Laufer 2012

Amphibienschutz als Verpflichtung... eigentlich



- Geschützt nach Bundesartenschutzverordnung
- Erfolgsverpflichtung: FFH-Richtlinie von 1992

25

 - Verpflichtung Deutschlands für Anhang II und IV geführten Amphibienarten „besonderes Schutzsystem“ einzurichten
 - „Erhaltungszustand“ der FFH-Arten darf sich nicht verschlechtern
 - in FFH-Gebiete auch zu schützen „Charakteristische“ Arten

Amphibien im Landkreis Rosenheim		
Art	FFH-Status	RL-Status
Grasfrosch		V
Erdkröte		
Teichfrosch		
Bergmolch		
Laubfrosch	IV	2
Gelbbauchunke	II, IV	2
Feuersalamander		3
Grünfrosch		
Kleiner Wasserfrosch	IV	D
Seefrosch		
Teichmolch		V
Alpensalamander	IV	
Springfrosch	IV	3
Kammolch	II, IV	2
Wechselkröte	IV	1

Nürnberg 17.02.2018

Amphibienschutz als Verpflichtung... eigentlich



Unterstützungsangebote:

- Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP)
- Artenhilfsprogramm (AHP)
- Vorkaufsrecht der Unteren Naturschutzbehörde
- Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)
- Internetwissen
www.bund-naturschutz.de
www.amphibienschutz.de
www.karch.ch



Nürnberg 17.02.2018

Moderner Amphibienschutz im BN

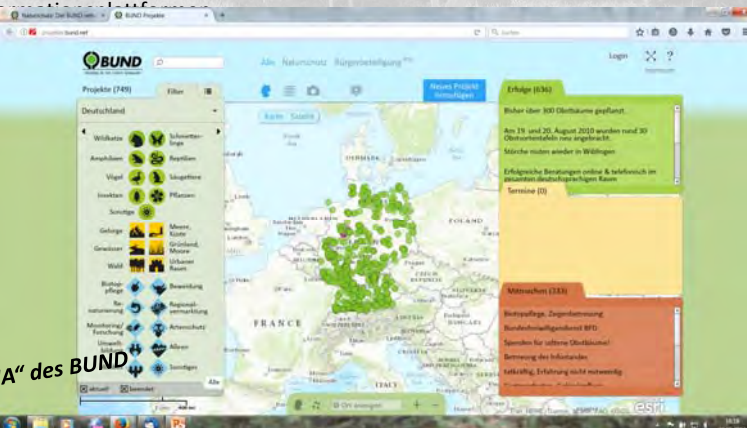
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Voraussetzung:

- ▶ Kontinuität in Bemühungen bei gleichzeitiger Aktualität
- ▶ Moderne Informations- und Kommunikationsmittel
- ▶ Moderne Datenbanken
- ▶ juristische Grundlagen
- ▶ Schulungen

BN eigene Projekte
Kreative, attraktive und fallspezifische Amphibienschutzprojekte mit klaren Zielsetzungen

Datenbank „ANNA“ des BUND



Nürnberg 17.02.2018

Moderner Amphibienschutz im BN

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

KRÖTEN, MOLCHE UND FRÖSCHE IN BAYERN

Der Schutz von Amphibien ist ein Herzstück des BN-Artenschutzes. Während der Krötenwanderung retten Freiwillige des BUND Naturschutz jährlich etwa 700.000 Frösche, Kröten und Molche. Lassen auch Sie sich begeistern von der faszinierenden Welt unserer Lurche!

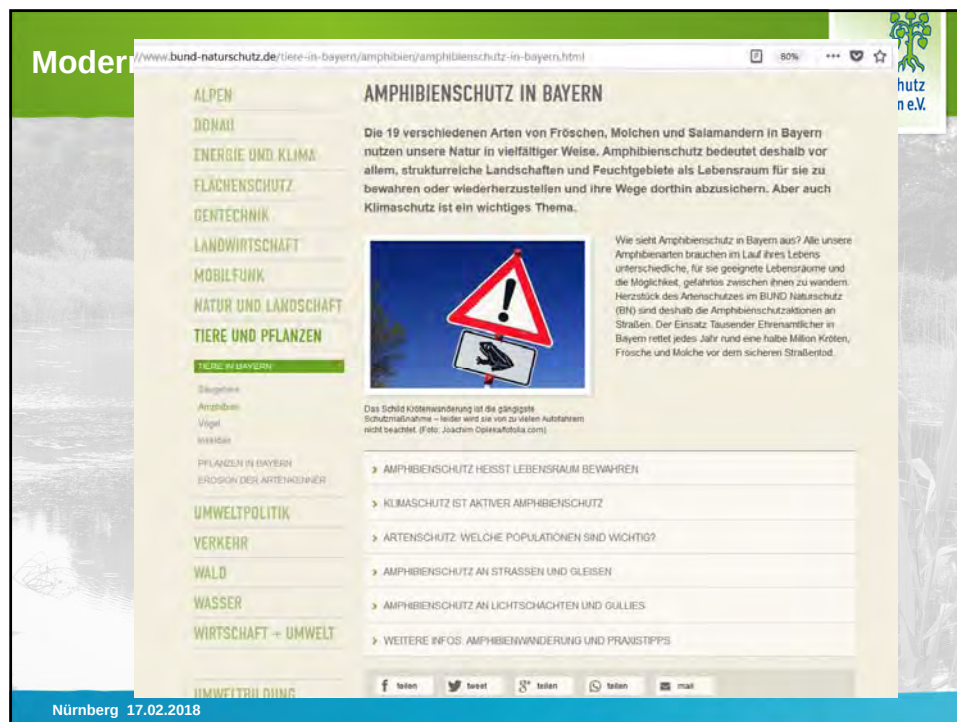
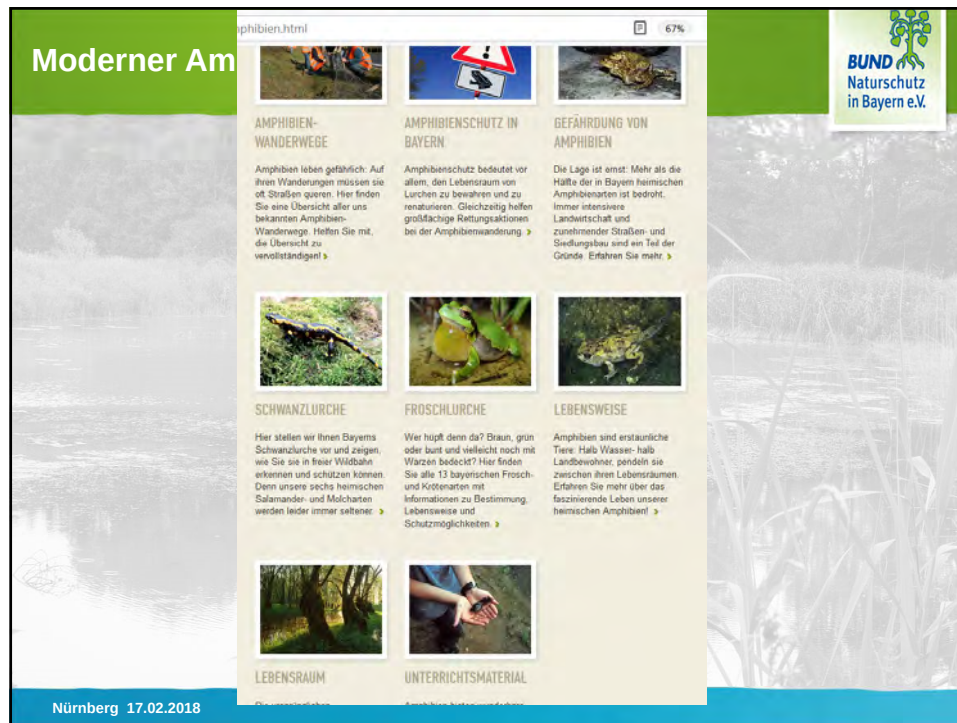


Hätten Sie es gewusst? 19 verschiedene Amphibienarten (Lurche) gibt es hier in Bayern. Zu ihnen gehören Frösche, Kröten, Unken und Salamander. Ihnen allen sind zwei Besonderheiten gemeinsam: Sie leben sowohl an Land als auch im Wasser. Während ihres Heranwachstums durchlaufen sie deshalb eine erstaunliche Metamorphose: vom Ei über die Larve (Kaulquappe) bis hin zum erwachsenen Tier verändern sie ihre Gestalt komplett. Häufigere Amphibienarten wie die Erdkröte oder den Graufrosch kennen die meisten von uns. Bei selteneren, wie der glockenhell tönenden Gelbbauchunke oder dem knallblauen Moorfrosch, braucht es schon eine gute Portion Spürsinn, um ein Exemplar „live“ zu sehen. Der Grund dafür: Die Lebensräume vieler Amphibien, wie etwa Auen und Moore, werden immer seltener.

AMPHIBIENWANDERUNG UND AMPHIBIENSCHUTZ: SIE KÖNNEN HELFEN!

Die Lage ist ernst: 13 der 19 heimischen Amphibienarten sind bedroht. Der BN setzt sich deshalb aus voller Kraft für den Schutz von Frosch, Kröte & Co. ein. Ganz praktisch: Während der jährlichen Amphibienwanderung retten Ehrenamtliche mehr als 700.000 Tiere – die größte Artenschutzaktion Bayerns. Und inoffiziell: Der BN hilft Ihnen dabei, wertvolle Amphibienschutzgebiete zu finden. Helfen Sie uns helfen!

Nürnberg 17.02.2018



Mod

www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/gefahrdung-von-amphibien.html

LEBENSRAUMVERLUST UND LANDSCHAFTSZERSCHNEIDUNG – DIE GEFÄHRDUNG VON AMPHIBIEN NIMMT ZU

Die Lage ist ernst: Zehn der 19 heimischen Amphibienarten sind bedroht. Wälder und Äcker werden industriell genutzt, die Landschaften werden immer eintöniger, damit verschwinden die letzten Lebensräume unserer Amphibien. Außerdem kreuzen immer mehr Straßen die Amphibien-Wanderwege zwischen Sommer- und Winterquartieren.



Nach Aussage der Zoologischen Gesellschaft in London könnte bis Mitte dieses Jahrhunderts die Hälfte der europäischen Frosch-, Kröten- und Molcharten ausgerottet sein. Deutschland stellt dabei leider keine Ausnahme dar. Etwa 50 Prozent der 20 in Deutschland lebenden Amphibienarten stehen aktuell auf der „Roten Liste der gefährdeten Arten“, in Bayern sind zehn von 19 Arten gefährdet. Besonders dramatische Rückgänge gab es in den letzten Jahren bei Gelbbauchunke, Kreuz- und Wechselkröte, der Geburtshelferkröte und in großen Landesteilen beim Laubfrosch. Auch erstmals häufige Arten wie der Teichmolch und der Grasfrosch mussten zuletzt auf die amtliche „Vorwarnliste“.

Immer mehr Straßen schneiden Amphibienwanderwege und gefährden Tiere wie diese paarungsreifen Erdkröte. (Foto: Wolfgang Weller)

Die Gefährdung von Amphibien und ihr Verschwinden reißt ein empfindliches Loch in die natürliche Nahrungskette. Alle Lurche fressen Käfer, Spinnen, Würmer, sie sind aber auch wichtige Beutetiere für vielerlei Vögel, Reptilien und Säugetiere. So hat jede einzelne Art ihren Bedeutung im Ökosystem; ihr Aussterben bedeutet stets einen Verlust für unsere Heimat und Erlebniswelt.

TIERE IN BAYERN

- Dorsch
- Heilbutt
- Lachs
- Maifisch
- Regenbogenforelle
- Stör
- Zander
- Äsche
- Schleie
- Karppe
- Koi
- Goldfisch
- Regenbogenforelle
- Stör
- Zander
- Äsche
- Schleie
- Karppe
- Koi
- Goldfisch

Umweltpolitik

Verkehr

Wald

Wasser

Wirtschaft + Umwelt

Umweltbildung

Nürnberg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Mod

www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/lebensweise-von-amphibien.html

DAS DOPPELLEBEN DER LURCHE – ÜBER DIE LEBENSWEISE VON AMPHIBIEN

19 verschiedene Amphibienarten (Lurche) gibt es bei uns in Bayern. Zu ihnen gehören Frösche, Kröten, Molche und Salamander. Ihnen allen sind zwei Besonderheiten gemeinsam: Sie leben sowohl an Land als auch im Wasser.



Während ihres Heranwachstums durchlaufen sie deshalb eine erstaunliche Metamorphose: Vom Ei über die Larve bis hin zum erwachsenen Tier verändern sie ihre Gestalt komplett. So ähnlich sie sich hier sind, ihre Ansprüche an Land-Lebensraum und Laichgewässer sind doch unterschiedlich.

Der Lebensweise von Amphibien ist von ihrem Doppelleben im Wasser und an Land geprägt. Alle unsere Amphibienarten – sowohl Schwanzlurche (Salamander und Molche) als auch Froschlurche (Frösche, Kröten und Unken) – haben einen festen Jahresrhythmus. Bis auf den Alpensalamander suchen alle während der Fortpflanzungszeit im Frühjahr das Wasser auf. In dieser Zeit kommt es regelmäßig zu Massenwanderungen.

An dieser Kreislaufstille tritt sich die Metamorphose von Amphibien gut erkennen: Die Schwanzlurche bilden sich zurück, stufen weichen Beine für das Leben an Land. (Foto: Wolfgang Weller)

- Arten wie die Erdkröte wandern in den ersten warmen Frühlingsnächten konzentriert an wenigen Tagen,
- Arten wie der Laubfrosch im Verlauf des Frühjahrs unauffällig über mehrere Wochen.

An den Gewässern angekommen, finden Balz, Paarung, die Befruchtung der Eier sowie die Eiablage statt. Dabei hat jede Art ihre eigene Strategie.

TIERE IN BAYERN

- Dorsch
- Heilbutt
- Lachs
- Maifisch
- Regenbogenforelle
- Stör
- Zander
- Äsche
- Schleie
- Karppe
- Koi
- Goldfisch
- Regenbogenforelle
- Stör
- Zander
- Äsche
- Schleie
- Karppe
- Koi
- Goldfisch

Umweltpolitik

Verkehr

Wald

Wasser

Wirtschaft + Umwelt

Umweltbildung

Nürnberg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

www.bund-naturschutz.de/biere-in-bayern/amphibien/wanderwege.html

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Säugetiere
Amphibien
Vögel
Insekten

PFLANZEN IN BAYERN
EROSION DER ARTENREICHHEIT

UMWELTPOLITIK
VERKEHR
WALD
WASSER
WIRTSCHAFT + UMWELT

UMWELTBILDUNG
ÖKOLOGISCH LEBEN

BEOBACHTUNG MELDEN

Sie haben eine Stelle entdeckt, wo Amphibien eine Straße ohne Schutzzaun queren? Bitte sagen Sie uns, wo! >

STATISTIK

Wo wandern wie viele Amphibien? Um welche Arten handelt es sich dabei? Wann war das? Unsere Statistik sagt es Ihnen. >

Nürnberg

Moderne

www.bund-naturschutz.de/biere-in-bayern/amphibien/wanderwege.html

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Bitte wählen Sie einen Landkreis

- Aichach-Friedberg
- Altötting
- Amberg (Stadt)
- Amberg-Weizsach
- Ansbach
- Ansbach (Stadt)
- Aschaffenburg
- Aschaffenburg (Stadt)
- Augsburg
- Augsburg (Stadt)
- Bad Kissingen
- Bad Tölz-Wolfratshausen
- Bamberg
- Bamberg (Stadt)
- Bayreuth
- Bayreuth (Stadt)
- Berchtesgaden Land
- Cham
- Coburg

Bitte wählen Sie einen Landkreis

Zeige alle Wanderwege im Landkreis

Nürnberg 17.02.2018

Moderne

[Tiere in bayern/amphibien/wanderwege/list.html?tx_bnamphibien_fetbnamphibien_referer\[...\]](#)

Zeige alle Wanderwege im Landkreis Nürnberger Land

Wanderweg	
Aldorf-Waldfriedhof	mehr
Brunn - Fischbach	mehr
Burgthann	mehr
Burgthann	mehr

Modul 1

urschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege/detail/show/brunn-fischbach-189.html

Suchen

JAHRESDATEN

UMWELT

NG

EBEN

Amphibienanzahl für das Jahr

2000

2000

1999

1998

1997

1996

1995

1994

1993

1992

1991

1990

1989

1988

1979

Erdkröte	674	Wechselkröte	
Grasfrosch	61	Kreuzkröte	
Bergmolch	52	Teichfrosch	
Teichmolch	7	Seefrosch	
Alpenotamander	0	Kleiner Wasserfrosch	
Feuersalamander	0	Springfrosch	
Kammolch	0	Moorfrosch	
Fadenmolch	0	Sonstige Molche	0
Geburtsheilerkröte	0	Sonstige Frösche	0
Gelbbauchunke	0	Grünfrosch	0
Knoblauchkröte	0	Braunfrosch	0
Laubfrosch	0	Sonstige	0

Nürnberg

Modern

tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege/detail/show/feucht-altdorf-1032.html

UBERSICHT BEOBACHTUNG MELDEN LOGIN

LANDKREIS NÜRNBERGER LAND

FEUCHT - ALTDORF

Google Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google 200 m Nutzungsbedingungen Fehler bei Google Maps melden

Nürnberg 17.02.2018

Modern

tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege/detail/show/happurg-alfeld-1089.html

UBERSICHT BEOBACHTUNG MELDEN LOGIN

JAHRESDATEN

Amphibienanzahl für das Jahr 2006

Alpensalamander	0	Kreuzkröte	0
Feuersalamander	0	Teichfrosch	0
Kammolch	0	Seefrosch	0
Bergmolch	0	Kleiner Wasserfrosch	0
Teichmolch	0	Springfrosch	0
Fadenmolch	0	Moorfrosch	0
Geburtsheilerkröte	0	Grasfrosch	0
Gelbbauchunke	0	Sonstige Molche	0
Knoblauchkröte	0	Sonstige Frosche	0
Laubfrosch	0	Grünfrosch	0
Erdkröte	0	Braunfrosch	0
Wechselkröte	0	Sonstige	0

Nürnberg 17.02.2018

Modern

www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege/detail/show/volkach-eichfeld-245.html

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

VOLKACH - EICHFELD

TIERE UND PFLANZEN

TIERE IN BAYERN

- Säugetiere
- Amphibien
- Vögel
- Insekten

PFLANZEN IN BAYERN

EROSION DER ARTENREICHHEIT

UMWELTPOLITIK

VERKEHR

WALD

WASSER

WIRTSCHAFT + UMWELT

UMWELTBILDUNG

ÖKOLOGISCH LEBEN

BILDER

Nürnberg 17.02.2018

Moderner

www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege/detail/show/volkach-eichfeld-245.html

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

JAHRESDATEN

Amphibienanzahl für das Jahr

2010

Erdröte	1564	Fadenmolch	2009
Grasfrosch	220	Geburtshelferkröte	2008
Teichmolch	94	Gelbbauchunke	2007
Knoblauchkröte	22	Wechselkröte	2006
Laufkriecher	8	Seefrosch	2005
Springfrosch	6	Kleiner Wasserfrosch	2004
Teichfrosch	6	Moorfrosch	2003
Kreuzkröte	2	Sonstige Molche	2002
Alpensalamander	0	Sonstige Fische	2001
Feuersalamander	0	Grünfrosch	2000
Kämmmolch	0	Braunfrosch	1999
Bergmolch	0	Sonstige	1998
			1997
			1996
			1995

← Zurück

f teilen | Tweet | +1 | mail

Nürnberg 17.02.2018

Moderner

schutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege.html

ÜBERSICHT **BEOBACHTUNG MELDEN** LOGIN

AMPHIBIEN-WANDERWEGE IN BAYERN

Frösche, Kröten, Unken und Molche leben gefährlich: Auf den Wanderungen zu ihren Laichgewässern müssen sie oft Straßen queren. Hier finden Sie eine Übersicht aller uns bekannten Amphibien-Wanderwege. Helfen Sie mit, die Übersicht zu vervollständigen - damit wir Bayerns Amphibien noch besser schützen können.

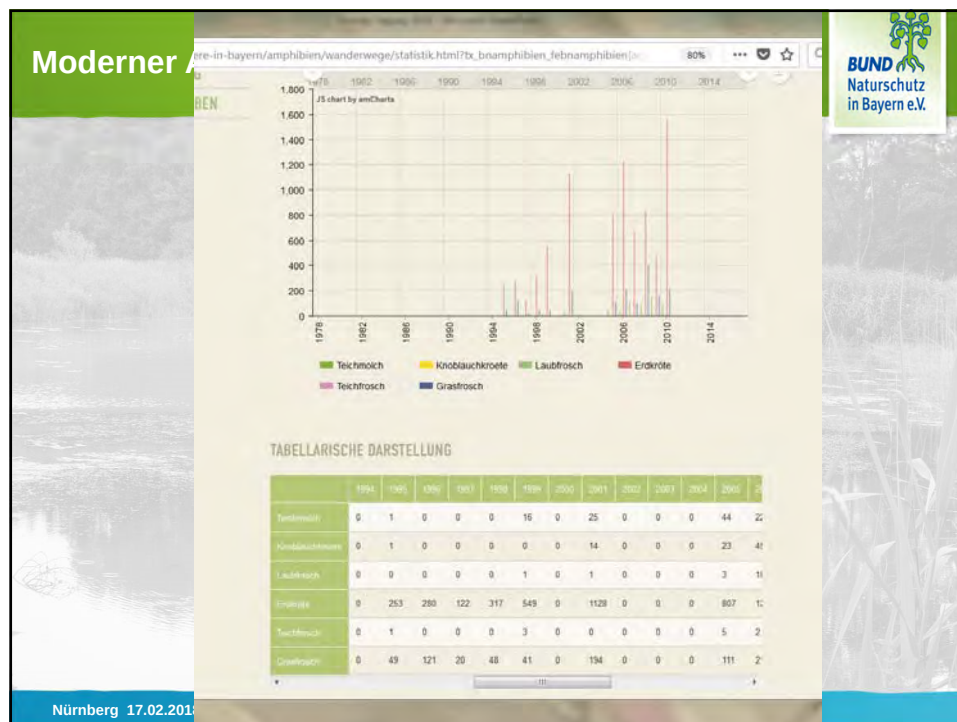
Rund 6.000 freiwillige Helfer des BUND Naturschutz sind jedes Frühjahr für Froch & Co. im Einsatz – Bayerns größte Artenschutztruppe. Die BfN-Aktiven bauen Schutzzaun an Stellen auf, wo Amphibien die Straßen queren wollen und tragen die kleinen Tiere auf die andere Seite. Damit retten sie jährlich 500.000 Amphibien das Leben. Ohne diesen Einsatz wären schon viele Populationen von Fröschen, Kröten, Unken und Molchen ausgestorben. Helfen Sie mit, Bayerns Amphibien noch besser zu schützen, indem Sie uns interessante Beobachtungen wie noch unbekannte Wege melden!

BEOBACHTUNG MELDEN **STATISTIK**

Sie haben eine Stelle entdeckt, wo Amphibien eine Straße ohne Schutzzaun queren? Bitte sagen Sie uns, wo! »

Wo wandern wie viele Amphibien? Um welche Arten handelt es sich dabei? Wann war das? Unsere Statistik sagt es Ihnen. »

Nürnberg 17.02.2018



Moderner

schutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege.html

ÜBERSICHT **BEOBACHTUNG MELDEN** LOGIN

AMPHIBIEN-WANDERWEGE IN BAYERN

Frösche, Kröten, Unken und Molche leben gefährlich: Auf den Wanderungen zu ihren Laichgewässern müssen sie oft Straßen queren. Hier finden Sie eine Übersicht aller uns bekannten Amphibien-Wanderwege. Helfen Sie mit, die Übersicht zu vervollständigen - damit wir Bayerns Amphibien noch besser schützen können.

Rund 6.000 freiwillige Helfer des BUND Naturschutz sind jedes Frühjahr für Frosch & Co. im Einsatz - Bayerns größte Artenschutzaktion. Die BN-Aktiven bauen Schutzzaune an Stellen auf, wo Amphibien die Straße queren wollen und tragen die kleinen Tiere auf die andere Seite. Damit retten sie jährlich 500.000 Amphibien das Leben. Ohne diesen Einsatz wären schon viele Populationen von Fröschen, Kröten, Unken und Molchen ausgestorben. Helfen Sie mit, Bayerns Amphibien noch besser zu schützen, indem Sie uns interessante Beobachtungen wie noch unbekannte Wege melden!

BEOBACHTUNG MELDEN

Sie haben eine Stelle entdeckt, wo Amphibien eine Straße ohne Schutzzaun queren? Bitte sagen Sie uns, wo! »

STATISTIK

Wo wandern wie viele Amphibien? Um welche Arten handelt es sich dabei? Wann war das? Unsere Statistik sagt es Ihnen. »

Nürnberg 17.02.2018

Moderner

bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/wanderwege.html

ALPEN DONAU ENERGIE UND KLIMA FLÄCHENSCHUTZ GENTECHNIK LANDWIRTSCHAFT MOBILFUNK NATUR UND LANDSCHAFT **TIERE UND PFLANZEN** UMWELTPOLITIK VERKEHR WALD WASSER WIRTSCHAFT + UMWELT

ÜBERSICHT **NEUER WANDERWEG** LOGOUT

AMPHIBIEN-WANDERWEGE IN BAYERN

Frösche, Kröten, Unken und Molche leben gefährlich: Auf den Wanderungen zu ihren Laichgewässern müssen sie oft Straßen queren. Hier finden Sie eine Übersicht aller uns bekannten Amphibien-Wanderwege. Helfen Sie mit, die Übersicht zu vervollständigen - damit wir Bayerns Amphibien noch besser schützen können.

Rund 6.000 freiwillige Helfer des BUND Naturschutz sind jedes Frühjahr für Frosch & Co. im Einsatz - Bayerns größte Artenschutzaktion. Die BN-Aktiven bauen Schutzzaune an Stellen auf, wo Amphibien die Straße queren wollen und tragen die kleinen Tiere auf die andere Seite. Damit retten sie jährlich 500.000 Amphibien das Leben. Ohne diesen Einsatz wären schon viele Populationen von Fröschen, Kröten, Unken und Molchen ausgestorben. Helfen Sie mit, Bayerns Amphibien noch besser zu schützen, indem Sie uns interessante Beobachtungen wie noch unbekannte Wege melden!

NEUER WANDERWEG

Sie haben einen neuen Amphibien-Wanderweg gefunden? Bitte tragen Sie ihn hier ein! »

STATISTIK

Wann und wo wandern wie viele Amphibien? Welche Arten? Unsere Statistik sagt es Ihnen. »

ANLEITUNG

Hier finden Sie eine Anleitung zum Umgang mit der Datenbank und Antworten auf diverse Fragen. »

Nürnberg 1

A – Übersicht über die Hauptseite der Datenbank

Das Erste, was Sie von der Amphibien-Datenbank sehen, ist die Übersichtsseite. Von hier aus können Sie eine von Ihnen gemachte Beobachtung melden, sich bereits eingetragene Wanderwege auf der Karte oder Statistiken zu den Wanderungen ansehen, oder sich einloggen und neue Daten eingeben oder bearbeiten.



- 1 Über diesen Knopf gelangen Sie immer zu dieser Übersichtsseite zurück
- 2 Wenn Sie Amphibien gesehen haben und dies melden wollen, gelangen Sie hier zum Eingabeformular.
- 3 Hier können Sie einen neuen Account anlegen oder sich mit einem bereits vorhandenen Account anmelden, um Zugriff auf den vollen Funktionsumfang zu erhalten.
- 4 In der Statistik, können Sie sich Details zu Amphibienarten, Wanderwegen oder Entwicklungen anzeigen lassen.
- 5 Dies ist die interaktive Karte, in der die registrierten Wanderwege eingezeichnet sind. Sie können mit dem Mausrad oder den Knöpfen recht unten rein- und rauszoomen und den Kartenausschnitt mit gedrückter linker Maustaste verschieben. Hat man den Kartenausschnitt ausreichend vergrößert, kann man die einzelnen Wanderwege erkennen und für Details anklicken.
- 6 Über diesen Filter können Sie sich zur besseren Orientierung nur die Wanderwege eines bestimmten Bundes anzeigen lassen.



Wenn es nicht klappt.

Wenn ein Weg falsch ist.

Bitte melden!!!

ulrike.geise@bund-naturschutz.de

Nürnberg 17.02.2018

Moderner Amphibienschutz im BN

Beispiel: Amphibienschutz an Straßen



Ziel: Effektiver Mitteleinsatz beim Amphibienschutz an Straßen

1994: Untersuchung zur Wirksamkeit von Tunnelanlagen
(BN mit Oberster Baubehörde, Innenministerium, OBB)

2002: Datenbank zu Amphibienwanderwegen in Bayern – vor allem BN betreute Strecken

2007-2009: Landesweite Analyse der Wanderwege
(BN, OBB, LfU, LBV, LARS)

2010-2017: Bayernweite Datenbank in modernem Design – alle bekannten Amphibienwanderwege mit allen bekannten Fakten, Bildern, Lage (GIS), etc.

Unterstützung: Umweltministerium, Landtag, Oberste Baubehörde, StBa, LfU, UNBs, KGs, OGs, LPV, Wasserwacht, sonstige ehrenamtliche Helfer



Nürnberg 17.02.2018

Amphibienschutzprogramm I



Nürnberg 17.02.2018

Amphibienschutzprogramm I



Amphibienschutzprogramm 2010 - 2015

Bayerische Straßenbauverwaltung

Übersicht

Nachträglicher Bau von Amphibienschutzeinrichtungen an Bundesfern- und Staatsstrassen (in Mio€)

Gesamtes Projektvolumen: 11,4 Mio. € davon Freistaat Bayern: 5,6 Mio. €

	Ob	Nb	Opf	OFr	UFr	MFr	Schw	Summe
Gesamtkosten	5,06	0	0	1,01	2,31	2,09	0,94	11,41
Kosten Freistaat Bayern	0,69	0	0	0,42	2,07	1,49	0,94	5,61
Kosten Bund	4,37	0	0	0,59	0,24	0,6	0	5,8

Anmerkung:

Das Programm hat ein Finanzvolumen von 11,4 Mio €, davon 5,6 Mio € zu Lasten des Freistaates Bayern. Es wird davon ausgegangen, dass das Programm in den 5 Jahren 2010 bis 2015 umgesetzt werden kann, wenn im Bundes- und Staatsstraßenhaushalt ein Gesamtvolumen vergleichbar mit den Jahren 2009/2010 zur Verfügung steht.

Nürnberg 17.02.2018

